

Hermann Witter (Hg.)
Wenn die Wege weit werden
Bedrohte Infrastruktur auf dem Land

Herrenalber Protokolle, Band 124, 60 S., broschiert,
7,00 EUR, Karlsruhe 2008, ISBN 978-3-89674-127-1.

Ländliche Räume brauchen vor allem Menschen, die dort leben und sich für ihre Lebenswelt einsetzen. Doch wenn kein Arzt mehr in der Nähe ist, Kindergärten und Schulen schließen und die Bank nur noch in Form eines Geldautomaten existiert, dann schwindet die Lebensqualität schnell dahin.

Die Beiträge der Dokumentation einer Tagung der Evangelischen Akademie in Bad Herrenalb reflektieren die historische und soziologische Situation auf dem Lande, weisen auf Defizite hin und geben Anregungen, wie die Attraktivität des ländlichen Raums erhalten und gesteigert werden kann.



Inhalt

Magdalena Moser

**Kurze Beine – lange Wege für Familien
im ländlichen Raum**

Dietrich Herold

**Genossenschaften als Stütze
ländlicher Infrastruktur**

Tilman Hesselbarth

„Bankangestellte contra EC-Automat“

Gerhard Vicktor

Wenn im Pfarrhaus das Licht ausgeht
Wie sieht es aus mit den
badischen Pfarrhäusern?

Gerhard Rau

Teilhabe:
Die politische Wirkungsgeschichte eines
biblischen Begriffs

Zu den Autoren

Dietrich Herold ist Abteilungsleiter beim Badischen Genossenschaftsverband e. V., Karlsruhe.

Tilman Hesselbarth ist Geschäftsführer des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, Stuttgart.

Magdalena Moser ist Referentin für Kinder- und Jugendhilfe, Familienpolitik, Bahnhofsmissionen im Diakonischen Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V. *Professor em. Dr. Gerhard Rau* lehrte Praktische Theologie an der Universität Heidelberg. *Gerhard Vicktor* ist Oberkirchenrat beim Evangelischen Oberkirchenrat, Karlsruhe.